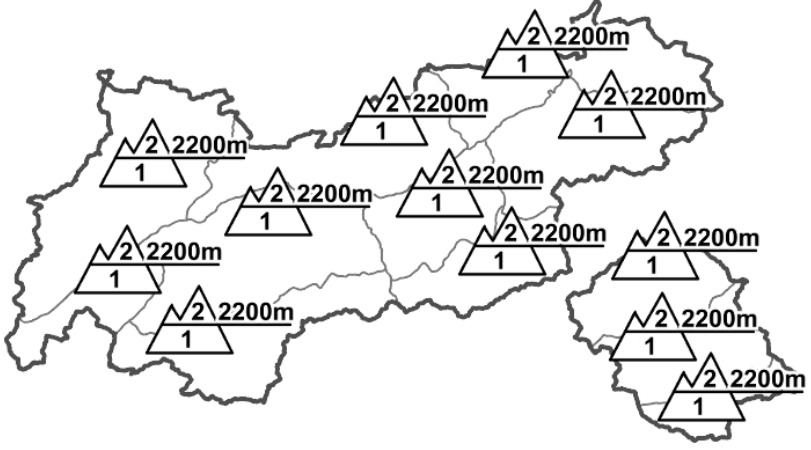






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 593 1433 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1321 743 1439 772">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 11. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig.

Gefahrenstellen bilden vor allem nordwest- bis ostgerichtete Steilhänge oberhalb von etwa 2200m sowie mit Tribschnee gefüllte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung bei großer Zusatzbelastung, wie z.B. eine Skifahrergruppe ohne Abstände, möglich.

Unterhalb von etwa 2200m ist die Lawinengefahr großteils als gering einzustufen. Hier ist bei stärkerer Sonneneinstrahlung vor allem auf vereinzelte Gleitschneerutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig bis etwa 2200m Höhe oberflächlich meist verharscht, schattseitig ist sie weitgehend locker. Zu beachten ist die auch kleinräumig sehr unterschiedliche Mächtigkeit der Schneedecke, wodurch auch der Aufbau häufig sehr unregelmäßig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch bedeckt Europa von Portugal bis Rußland. Es trocknet die Wolken von oben her ab. Am nördlichen Alpenrand entsteht Hochnebel.

Der Hauptkamm und die Berge weiter im Süden sind schon überwiegend wolkenfrei. Auch auf den Bergen der Nordalpen gibt es im Laufe des Vormittages gute Sicht, zum Teil über einem Meer aus Hochnebel. Es weht nur schwacher Wind, hauptsächlich aus Osten. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -8 und -4 Grad, in 3000m zwischen -12 und -8 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair